



Fot. Nerofilm

Der Tonfilm verlangt viel mehr Interessantheit als Schönheit: Die Grotesktdänzerin Valeska Gert in dem Tonfilm „Die Dreigroschenoper“.

Valeska Gert begleitete als Tänzerin schon immer phantastische und groteske Darstellungen von Typen aus der bürgerlichen Welt und aus der Boheme mit Schreien, Ausrufen und Wortfolgen, die keinen Sinn hatten, sondern nur zur Charakteristik beitrugen. Diese Verbindung von starkem, körperlichem Ausdruck und primitiven, rauhen Tönen ist die eigentliche Basis für ihren Erfolg im dramatischen Tonfilm.

auch der Tonfilm an Persönlichkeiten und menschlichen Typen, die für alle Züge einer Persönlichkeit ein einfaches, fast mechanisch zu ziehendes Register haben. Im letzten Resultat wird also auch der Tonfilm auf technischem Wege neue Menschentypen schaffen. Der Tonfilm ist dabei, den Ausdruck von Menschen in jeder



Fot. Ufa

Käthe von Nagy

trat verschiedentlich in stummen Filmen auf. Meist als temperamentvoller ungebärdiger Backfisch, eine Rolle, die in stummen Filmen nie sehr ergiebig war. Da ihr das Süße im kitschig-weichlichen Sinne fehlt und ihr charakteristisches rassiges Gesicht nicht im Ansichtskartensinne schön ist, konnte sie sich zur Zeit des stummen Films nie ganz groß durchsetzen. Erst die Möglichkeit, ihr Wesen sprechend vollständig auszudrücken, ergab im Tonfilm ihren großen Erfolg.